

WILLI WOTTRENG



EIN IROKESE
AM GENFERSEE

Eine wahre Geschichte



Im September 1923 war Deskaheh in einer verwegenen Mission über den großen Teich nach Genf gekommen. Als Vertreter von sechs Irokesenvölkern, die sich zum Bund der »Six Nations« zusammengeschlossen hatten. Er kam in höchster Not. Denn Kanada, der Staat der Weißen, war dabei, ihr Land zu besetzen. Und England, das den Six Nations im Namen der britischen Krone 1871 das Land am Grand River zugesprochen hatte, verhielt sich ambivalent. Nun will er sich mit einem »Appell der Rothäute« an den internationalen Völkerbund wenden. Und überhaupt in der freiheitsliebenden Schweiz für seine Sache werben. Er reist, hält Vorträge. Die Schweizer, darunter Professoren, Pfarrer, Missionare, Theosophen, bürgerliche Feministinnen liegen dem charismatischen Mann zu Füßen. Der Zutritt zum Völkerbund aber wird ihm verwehrt, mehr noch, man beäugt dort seine propagandistische Erfolgstour misstrauisch. Bringt er dadurch nicht die beiden Völkerbundsmitglieder England und Kanada in Misskredit?



Kolorierte Postkarte mit dem Bild Deskahehs, 1923, BPU, Geneva Iconography Centre, Aufnahme Fred Ottiger, Luzern

Genf, rue de l'Athénée: die Irokesenkommission mit Chief Deskaheh vor dem Völkerbundpalast.

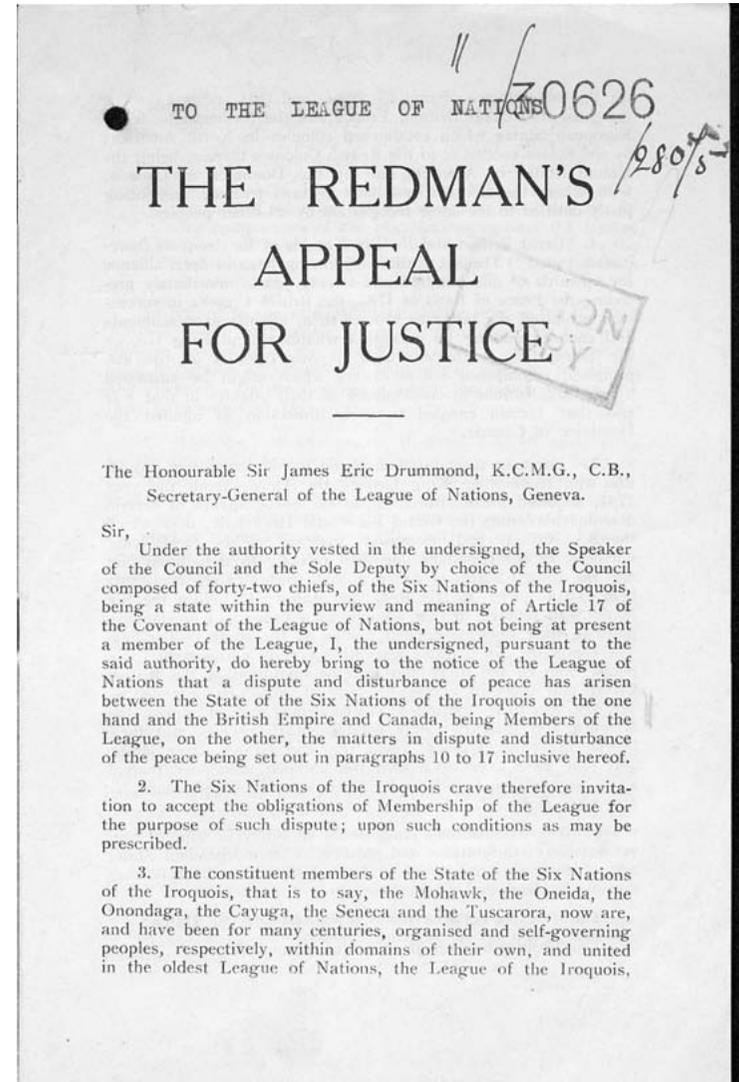
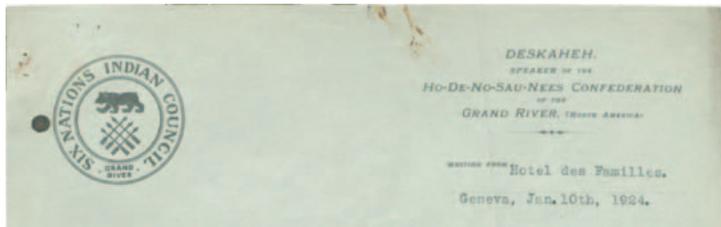


1 Théophile Burnard	9 Paul Herliand	16 Eug. L'Orange	21
2	10 Jean-Edmond Pélissier	17	22
3 Philippe Gervais	11 M. de la Roche	18	23
4	12	19 M. de la Roche	24
5 Edmond de la Roche	13	20 M. de la Roche	25
6 M. de la Roche	14		
7 Deskaheh (Iroquois)	15 Frédéric Salomon		
8 René Claparède			

24 personnes en tout
C. H. H. H.



Deskaheh, Brief an Sir J.E. Drummond, Generalsekretär des Völkerbundes, am 6. August 1923.
(Dokument auch veröffentlicht unter dem Namen »The Red Man's Appeal For Justice«)



WILLY WOTTRENG ÜBER SEINEN ROMAN

Ausgangspunkt dieses historischen Romans ist ein Aktenfund in Zürich. Im Nachlass des Zürcher Unternehmers Paul Haug fand ein Enkel ein Fotoalbum mit Aufnahmen aus seiner gutbürgerlichen Stube, mittendrin ein »Indianer« im theatralischen Federnschmuck. Dazu gab es auch einen Brief und Zeitungsartikel. Aus den Unterlagen ergab sich, dass der Mann im Kostüm Deskaheh hiess.

Erzählt wird in diesem historischen Roman, wie Deskaheh als Sprecher der Six Nations aus dem Grand-River-Land 1923 in die Schweiz kam, um in Genf beim neugegründeten Völkerbund die Bestätigung für die nationale Unabhängigkeit seiner sechs Volksgruppen – des sogenannten Irokesenbundes – im heutigen Kanada in der Nähe von Toronto zu erlangen.

Er logierte beim Unternehmer Haug, wurde von Hochschulprofessoren begleitet und eingeführt und von Damen der besseren Gesellschaft als echte Rothaut bewundert.

Nach über einem Jahr in der Schweiz musste Deskaheh einsehen, dass er sein Ziel trotz öffentlichem Erfolg nicht erreichen würde. Er reiste ab, schwer krank, und starb kurze Zeit später in seiner Heimat.

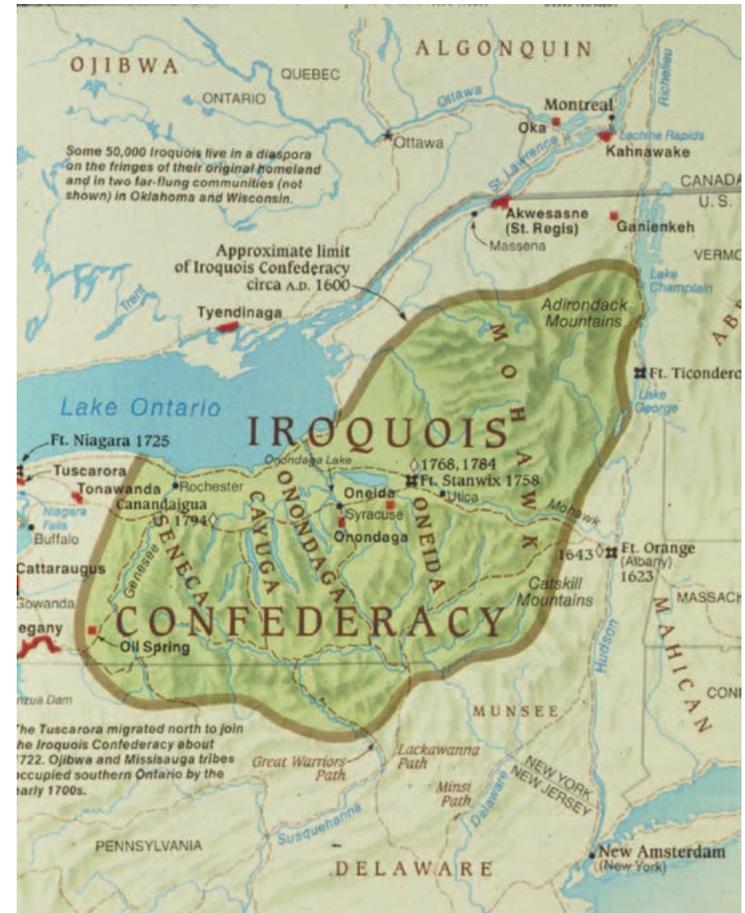


Deskaheh in Zürich: Stehend in der Mitte der Gastgeber Paul E. Haug.
Links im Vordergrund Hedwige Barblan. (Aus dem Familienbesitz Haug)

My skin is not red but that is what my people are called by others. My skin is brown, light brown, but our cheeks have a little flush and that is why we are called red skins. We don't mind that. There is no difference between us, under the skins, that any expert with a carving knife has ever discovered.

Zitat aus der Radiorede von Deskaheh, vom 10. März 1925, in Rochester USA, nach seiner Rückkehr aus der Schweiz.

Kriminalroman und Politthriller, Parabel, Reportage und ein literarisches Kunstwerk – Willi Wottreng zieht alle Register. Aus einer sorgfältig recherchierten Geschichte hat er Literatur gemacht. Ein Plädoyer für die Freiheit, für die Minderheiten, für Andersdenkende.



Pressekontakt

re-book marketing & kommunikation,

Ruth Eising

Rittershausstraße 27, 53113 Bonn

Tel. +49 228 25987583, Fax +49 3212 1336780

r.eising@re-book.de

oder:

presse@bilgerverlag.ch

bilgerverlag

Josefstrasse 52, 8005 Zürich

Tel. +41 44 2718146,

Fax +41 44 2711444

www.bilgerverlag.ch

Willi Wottreng

Ein Irokese am Genfersee

Eine wahre Geschichte

ISBN 978-3-03762-073-1

ca. 200 Seiten, gebunden,
mit Lesebändchen

UVP 32 CHF / 24.00 €

Erscheinungstermin:

August 2018



9 783037 620731

bilgerverlag



Unterhaltung mit Haltung – seit 2001